

Datenschutzerklärung für Bewerbungen und Bewerbungsverfahren beim VKU (Stand: 24.05.2024)

I. Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU e.V.)

vertreten durch den Hauptgeschäftsführer Herrn Ingbert Liebing,

Invalidenstraße 91, 10115 Berlin

Fon +49 30 58580-0

Fax +49 30 58580-100

E-Mail: info@vku.de

II. Betriebliche Datenschutzbeauftragte

Sie erreichen unsere betriebliche Datenschutzbeauftragte unter:

Invalidenstraße 91, 10115 Berlin

Fon +49 30 58580-139

Fax +49 30 58580-103

E-Mail: datenschutz@vku.de

Sie können sie bei allen im Zusammenhang mit Ihren personenbezogenen Daten stehenden Fragen kontaktieren.

III. Beachtung der Datenschutzgrundsätze

Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beachten wir die nach Art. 5 DSGVO festgelegten Grundsätze:

- **Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz**

Die Verarbeitung personenbezogener Daten beruht auf einer Rechtsgrundlage (z.B. Einwilligung oder Erforderlichkeit aufgrund Vertrages oder berechtigten Interesses) und erfolgt in einer für Sie als betroffene Person nachvollziehbaren Weise.

- **Grundsatz der Zweckbindung**

Wir erheben personenbezogene Daten nur für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke. Es findet keine Erhebung personenbezogener Daten statt, die mit diesen Zwecken nicht zu vereinbaren ist.

- **Grundsatz der Datenminimierung**

Es werden nur diejenigen Daten gespeichert, die für die Durchführung des Verarbeitungszwecks erforderlich sind.

- **Grundsatz der Richtigkeit**

Wir sorgen für die Aktualität Ihrer personenbezogenen Daten und bringen sie erforderlichenfalls auf den neuesten Stand. Hierzu treffen wir alle angemessenen Maßnahmen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden.

- **Grundsatz der Speicherbegrenzung**

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten nur solange, wie es für die Erreichung der zulässigen Verarbeitungszwecke erforderlich ist.

- **Grundsatz der Integrität und Vertraulichkeit**

Wir schützen Ihre personenbezogenen Daten bei der Verarbeitung, insbesondere vor einer unrechtmäßigen oder unbefugten Verarbeitung, vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung. Hierzu ergreifen wir geeignete technische und organisatorische Maßnahmen, z.B. Zutritts- und Zugangskontrolle oder Passwortschutz.

IV. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlagen

Im Hinblick auf Ihre Bewerbung verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten, sofern es für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist regelmäßig Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO (Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses). Zudem stützen wir uns ggf. auf die Annahme eines berechtigten Interesses zur Verarbeitung Ihrer Daten gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DS-GVO, rechtliche Verpflichtungen z. B. gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 c) DS-GVO i.V.m. § 99 Abs. 1 BetrVG sowie Ihr ausdrückliches Einverständnis gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) i.V.m. Art. 7 DS-GVO, sofern notwendig.

Werden Dienstleister eingesetzt (z. B. bei Recruiting, Bereitstellung Bewerberplattform, Entgegennahme und ggf. Weiterleitung von Bewerbungen), welche auf unsere Weisung personenbezogene Daten verarbeiten, wird ein Auftragsverarbeitungsvertrag abgeschlossen. Sollten wir zusammen mit anderen Institutionen gemeinsam Verantwortlicher i. S. d. Art. 26 DS-GVO sein, indem wir gemeinsam die Zwecke und Mittel der Verarbeitung festlegen, schließen wir eine entsprechende Vereinbarung ab und informieren Sie über den wesentlichen Inhalt der Vereinbarung.

Ihnen stehen – je nach Rechtsgrundlage – folgende Widerrufs- und/oder Widerspruchsrechte zu:

Widerrufsrecht nach Abgabe einer Einwilligungserklärung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) i. V. m. Art. 7 DS-GVO:

Ihnen steht das Recht zu, Ihre uns gegenüber jeweils erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Allerdings ist zu beachten, dass die Einwilligung bis zu ihrem Widerruf wirksam bleibt. Sie können jederzeit Ihre Einwilligung gegenüber der Stelle widerrufen, gegenüber der Sie die Einwilligung erteilt haben (i.d.R. bewerbung@vku.de) oder eine E-Mail an die E-Mail-Adresse datenschutz@vku.de senden. Ferner können Sie ihr Recht auch auf postalischem Wege vornehmen an die Adresse VKU e.V., Datenschutzbeauftragte, Invalidenstraße 91, 10115 Berlin).

Widerspruchsrecht nach Annahme eines berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DS-GVO):

Hinsichtlich der Verarbeitung, die auf ein berechtigtes Interesse unsererseits gestützt wird, steht Ihnen ein **Widerspruchsrecht** gemäß Art. 21 Abs. 1 DS-GVO zu. Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

Sofern Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, werden wir Sie nicht mehr kontaktieren, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen. Dies gilt auch, wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

In dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie über folgende Verarbeitungstätigkeiten:

1. **Bewerbung und Bearbeitung Ihrer eingehenden Bewerbung..... 4**
2. **Prüfung der Bewerbungsunterlagen 7**
3. **Durchführung eines Vorstellungsgesprächs..... 7**
4. **Auswahlentscheidung 7**

1. Bewerbung und Bearbeitung Ihrer eingehenden Bewerbung

Geht eine Bewerbung bei uns ein, speichern wir Ihre Bewerbungsunterlagen mit den dort enthaltenen personenbezogenen Daten in einem separat dafür angelegten Bewerbungspostfach, auf welches nur berechtigte Beschäftigte sowie ggf. beauftragte Dienstleister (Auftragsverarbeiter) Zugriff haben (siehe unten a)), im internen Laufwerk oder auf einer Bewerberplattform (siehe unten b)).

Regelmäßig werden hierbei folgende personenbezogene Daten verarbeitet: Titel, Vorname, Nachname, Familienstand, Anrede, Geschlecht, private Adresse (Straße, PLZ, Ort), Geburtsdatum, Telefonnummer, private E-Mailadresse, Lebenslauf mit dort angegebenen personenbezogenen Informationen (u.a. Schwerbehindertenstatus, Religionszugehörigkeit, Parteizugehörigkeit, Elternzeit, beruflicher Werdegang, Foto), Position, Abteilung/Bereich, Arbeitsort, ggf. Befristungsdauer, Angaben zur Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, Angaben zu zusätzlichen Funktionen (z. B. Datenschutzbeauftragte, IT-Sicherheitsbeauftragter), Angaben zu weiteren Beschäftigungsverhältnissen), Bewerbungsschreiben, Zertifikate, Interessen u.ä.. Je nach Angabe erhalten wir auch Informationen über besondere Kategorien personenbezogener Daten wie z.B. Parteizugehörigkeit, Schwerbehindertenstatus, Gesundheitsdaten oder Gewerkschaftszugehörigkeit.

Ihre personenbezogenen Daten werden für den Auswahlprozess genutzt und je nach Notwendigkeit an die für den Einstellungsprozess zuständigen Personen weitergeleitet bzw. diesen für das konkrete Bewerbungsverfahren Zugriffsrechte vergeben. Dies können sein: Beschäftigte der Personalverwaltung, jeweilige Führungskraft für zu besetzende Stelle, Betriebsrat, mit arbeitsrechtlicher Prüfung beauftragte Beschäftigte, IT, Datenschutzbeauftragte sowie ggf. externe Berater, wie Rechtsanwälte. Je nach Berechtigung bestehen demnach unterschiedliche Zugriffsrechte, d.h. es erhalten nur diejenigen Personen Zugriff zu Ihren personenbezogenen Daten, deren Mitwirkung für die Auswahlentscheidung notwendig ist.

Die Verarbeitung Ihrer Daten dient der Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses, so dass wir uns hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten auf die Rechtsgrundlage aus Art. 88 i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG (Anbahnung eines neuen Arbeitsverhältnisses) sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO stützen.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden die zur Aufbewahrung notwendigen Daten nur noch im internen Laufwerk gespeichert oder gelöscht (zum Löschen Ihrer Bewerbungsunterlagen siehe Ziff. VII.).

Im Einzelnen:

a) Bewerbungen per E-Mail oder Post

Bei **Bewerbungen per E-Mail** an das Postfach bewerbung@vku.de erhalten Sie eine automatisierte Eingangsbestätigung an Ihre E-Mailadresse. Ihre Bewerbungsunterlagen werden im Bewerbungspostfach und in unserem internen Laufwerk gespeichert. Rechtsgrundlage für die Speicherung ist Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG (Anbahnung eines neuen Beschäftigungsverhältnisses) sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 DS-GVO.

Bewerbungen, die auf **postalischem Weg**, eingehen, werden eingescannt und im internen Laufwerk abgelegt. Sie erhalten im Anschluss eine Eingangsbestätigung per E-Mail. Rechtsgrundlage ist Art. 88 i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG (Anbahnung eines neuen Beschäftigungsverhältnisses) sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO.

b) Bewerbung über Bewerbungsportal

Zur Gewinnung von Personal nutzen wir zudem verschiedene Bewerberportale oder Personalvermittler. Wie dort jeweils eine Datenverarbeitung stattfindet, wird im Folgenden aufgeführt:

aa) Bewerbung über OnApply

bb) Bewerbung über Ausbildung.de

cc) Bewerbung über Personalvermittlungsdienstleister

Im Einzelnen:

aa) Bewerbung über OnApply

Um Ihre Bewerbung beim VKU zu vereinfachen, nutzen wir den Dienst des Anbieters OnApply. Wird Ihnen eine Stellenanzeige von uns angezeigt, z. B. bei Stepstone, LinkedIn oder Monster.de, können Sie die Bewerbungsmaske von OnApply nutzen und Ihre Bewerbungsdaten über diesen Dienst an uns übermitteln. Sie erhalten regelmäßig eine automatisierte Eingangsbestätigung per E-Mail. In der Bewerbungsmaske werden folgende Daten abgefragt, die unsererseits für eine fachliche und persönliche Eignungsprüfung benötigt werden: Anrede, Name, Vorname, Telefonnummer, E-Mailadresse, Bewerbungsunterlagen (i.d.R. Daten, wie eingangs oben aufgeführt). Die dort eingegebenen Daten werden in eine Bewerbungsplattform gespeichert. Hinsichtlich der dortigen Datenverarbeitung (z. B. IP-Adresse, Cookies) wird auf die [Datenschutzverklärung von OnApply](#) verwiesen. Wir werden per E-Mail über eingegangene Bewerbungen informiert und können diese auch über die Bewerbungsplattform abrufen, zu der nur ausgewählte Beschäftigte der Personalabteilung Zugriff haben.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist die Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses, Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO. Mit OnApply wurde zudem ein entsprechender Auftragsverarbeitungsvertrag gemäß Art. 28 Abs. 3 DS-GVO abgeschlossen.

Das Bewerbungsverfahren geht dann entsprechend Ziff. 2 weiter.

bb) Bewerbung über Ausbildung.de

Zur Gewinnung von Auszubildenden nutzen wir das Portal Ausbildung.de. Wie Ausbildung.de mit Ihren Daten umgeht, kann der dortigen [Datenschutzerklärung](#) entnommen werden.

Im Rahmen der Eingabemaske zur Bewerbung werden folgende Daten abgefragt: Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefonnummer, E-Mailadresse, (voraussichtlicher) Abschluss, (voraussichtliches) Abschlussjahr, Schulnote: Mathe, Deutsch, Englisch, bevorzugter Ausbildungsort, Anschreiben; Rechtsgrundlage: Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses (§ 26 BDSG, Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO) i.V.m. Art. 28 Abs. 3 DS-GVO. Im Hinblick auf das Setzen technisch notwendiger Cookies (und ggf. technisch nicht notwendiger Cookies) bei der Eingabe der Daten wird auf die Datenschutzerklärung von Ausbildung.de ([Datenschutz \(ausbildung.de\)](#)) verwiesen.

Die eingegebenen Daten und Dokumente werden uns auf der Bewerbungsplattform "Ausbildung.de" sowie per E-Mail bereitgestellt. Sie erhalten eine entsprechende automatisierte Eingangsbestätigung per E-Mail. Rechtsgrundlage ist die Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO, ggf. i.V.m. Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG.

Das Bewerbungsverfahren geht dann entsprechend Ziff. 2 weiter.

cc) Personaldienstleister

Zur Gewinnung von Personal bedienen wir uns auch Personaldienstleistern (z. B. Ranstad, Aenea, DIS AG oder Amadeus Fire). Wir erhalten daher Ihrer Bewerbung über einen Dienstleister, der auch Termine koordiniert und mit uns über den Bewerbungsstand kommuniziert. Im Rahmen Ihrer Bewerbung erhalten wir regelmäßig folgende Daten: Vor- und Nachname, in Lebenslauf enthaltene Daten (z. B. Geburtsdatum, Geburtsjahr, Alter, Werdegang, Zeugnisse). Rechtsgrundlage ist die Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO, ggf. i.V.m. Art. 88 DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG.

Das Bewerbungsverfahren geht dann entsprechend Ziff. 2 weiter.

2. Prüfung der Bewerbungsunterlagen

Nach Erhalt bzw. Bereitstellung der Bewerbungsunterlagen werden diese gesichtet und an den für das Auswahlverfahren notwendigen Personenkreis weitergeleitet (s.o.).

Sollten Sie in die nähere Auswahl kommen, nutzen wir die von Ihnen angegebenen Kontaktdaten (regelmäßig E-Mailadresse oder Telefonnummer) für eine Kontaktaufnahme und laden Sie zu einem Vorstellungsgespräch ein. Beim Einsatz eines Personaldienstleisters erfolgt die Kommunikation zunächst über diesen.

Hierzu stützen wir uns auf die Rechtsgrundlage der Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses gemäß Art. 88 i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO. Hinsichtlich der Weiterleitung der Bewerbungsunterlagen an den Betriebsrat stützen wir uns auf Art. 6 Abs. 1 S. 1 c) DS-GVO i.V.m. § 99 Abs. 1 BetrVG.

3. Durchführung eines Vorstellungsgesprächs

Sofern Sie zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen werden, werden Ihnen Fragen zur fachlichen (und persönlichen) Eignung gestellt. Ggf. werden entsprechende Notizen erstellt. Rechtsgrundlage ist die Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses, Art. 88 i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO.

An den Vorstellungsgesprächen nehmen regelmäßig teil: Beschäftigte der Personalverwaltung sowie die jeweilige Führungskraft für zu besetzende Stelle.

4. Auswahlentscheidung

Abhängig von der Entscheidung, ob Sie im VKU eingestellt werden sollen oder nicht, finden unterschiedliche Verarbeitungstätigkeiten statt.

a) Einstellungsentscheidung

Ab dem Zeitpunkt der Kenntnis über die Einstellung wird auf die Datenschutzerklärung für Beschäftigte verwiesen, die Ihnen dann separat übermittelt wird. Rechtsgrundlage ist die Begründung eines Arbeitsverhältnisses gemäß Art. 88 i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO.

b) Ablehnungsentscheidung

Sofern Sie nicht für eine Stelle in Frage kommen sollten, erhalten Sie eine Absage an Ihre Kontaktdaten. Ihre Bewerbungsunterlagen mit den dort enthaltenen personenbezogenen

Daten werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht oder vernichtet (s.u. Ziff. VII.).

Wir speichern Ihre Bewerbungsunterlagen nur für einen längeren Zeitraum, um Sie z. B. für eine spätere Stellenbesetzung berücksichtigen zu können, wenn uns ein entsprechendes Einverständnis für eine längere Aufbewahrung gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) DS-GVO vorliegt.

Darüber hinaus speichern wir Ihre Bewerbungsdaten, wenn dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich sein sollte. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DSGVO. Das berechtigte Interesse ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

V. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

1. Innerhalb des VKU

Innerhalb des VKU erhalten diejenigen Stellen bzw. Beschäftigten des VKU Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Dies können folgende Stellen sein:

- Hauptgeschäftsführung
- Beschäftigte Personalverwaltung
- direkte Führungskraft der Stelle
- Betriebsrat
- mit arbeitsrechtlicher Prüfung beauftragte Person in Rechtsabteilung
- Datenschutzbeauftragte

Unsere Beschäftigten wurden auf das Datengeheimnis sowie die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verpflichtet.

2. Einsatz von Dienstleistern

Wir arbeiten nur mit Dienstleistern zusammen, die hinreichende Garantien dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen so durchgeführt werden, dass die Verarbeitung im Einklang mit den Anforderungen der DS-GVO erfolgt und den Schutz Ihrer Rechte gewährleistet. Wir schließen, sofern gesetzlich notwendig, mit entsprechenden Dienstleistern Auftragsverarbeitungsverträge, zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten, ab. Dabei werden die Dienstleister explizit auf Vertraulichkeit verpflichtet, auch über das Vertragsende hinaus.

Dienstleister für den VKU sind im Rahmen des Bewerbungsverfahrens zum Beispiel:

- Dienstleister für Recruiting und Bereitstellung einer Bewerbungsplattform (z. B. OnApply, Ausbildung.de)
- Personalvermittlungen (z. B. Ranstad, amadeus fire, Aenea, DIS AG oder Amadeus Fire)
- IT-Dienstleistungen (z.B. Wartung, Hosting)
- Externe Berater/Rechtsanwälte

Des Weiteren übermitteln wir personenbezogene Daten an Behörden, wenn dies erforderlich ist.

VI. Übermittlung an ein Drittland oder eine internationale Organisation

Grundsätzlich übermittelt wir nicht zielgerichtet personenbezogene Daten an ein Drittland. Allerdings können wir bei der Nutzung von MS Office 365 (z. B. Videokonferenztool) nicht ausschließen, dass personenbezogene Daten, die im Rahmen von Anwendungen verarbeitet werden, an Drittländer, d.h. die USA übermittelt werden und somit auch US-Behörden zur Kenntnis gelangen. Jedoch ist [Microsoft](#) entsprechend dem Angemessenheitsbeschluss (US-EU-Privacy Framework) zertifiziert und damit zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Regelungen verpflichtet.

Zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten bevorzugen wir DS-GVO-konforme Anbieter, insbesondere bei den Bewerberportalen setzen wir nur deutsche oder europäische Dienstleister ein.

VII. Dauer der Speicherung personenbezogener Daten oder Kriterien, der Festlegung der Dauer der Speicherung

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist oder solange uns diesbezüglich eine wirksame Einwilligung vorliegt.

Nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens bewahren wir Ihre Bewerbungsunterlagen grundsätzlich - z.B. aus Gründen einer etwaigen Geltendmachung von Rechtsansprüchen - noch weitere drei Monate auf. Rechtsgrundlage ist Art. 88 i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 S. 1 b) DS-GVO sowie ein berechtigtes Interesse unsererseits gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 f) DS-GVO i.V.m. § 15 Abs. 4 AGG.

Bewerbungsunterlagen in den Bewerbungsportalen werden spätestens drei Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Hinsichtlich der Löschung Ihrer personenbezogenen Daten bei dem Personaldienstleister wird auf die jeweils geltenden Datenschutzerklärungen verwiesen.

VIII. Ihnen stehen folgende Rechte zu:

1. **Recht auf Auskunft**
2. **Recht auf Berichtigung**
3. **Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)**
4. **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**
5. **Recht auf Datenübertragbarkeit**
6. **Widerspruchsrecht**

Hinsichtlich weiterer Einzelheiten wird auf die [Allgemeine Datenschutzerklärung des VKU](#) verwiesen.

IX. Profiling nach Art. 22 DS-GVO, Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung oder ein Profiling nach Art. 22 DS-GVO im Rahmen des Bewerbungsverfahrens statt.

X. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Ihnen steht das Recht zu, Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde einzulegen. Aufsichtsbehörde für den VKU ist die **Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationssicherheit**. Auf die Internetseite gelangen Sie [hier](#).

XI. Erforderlichkeit der Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist grundsätzlich weder vertraglich noch gesetzlich erforderlich. Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt freiwillig. Wenn Sie jedoch Interesse an der Begründung eines Arbeitsverhältnisses beim VKU haben, ist die Bereitstellung bestimmter personenbezogener Daten (s.o.) erforderlich. Ansonsten ist es uns nicht möglich Ihre Bewerbung für die Stellenbesetzung zu berücksichtigen, da keine adäquate Geeignetheitsprüfung vorgenommen werden kann.

Eine gesetzliche Verpflichtung zur Bereitstellung von personenbezogenen Daten besteht bei der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses nicht.

XII. Weiterverarbeitung zu einem anderen Zweck

Sofern es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns kommt, verarbeiten wir die von Ihnen erhaltenen personenbezogenen Daten zum Zweck der Durchführung des Beschäftigungsverhältnisses, wenn dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung oder Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG neu.

Darüber hinaus werden Ihre uns gegenüber bereitgestellten personenbezogenen Daten werden zu keinen anderen Zwecken weiterverarbeitet als denjenigen, wofür Sie uns ausdrücklich Ihre Einwilligung erklärt haben oder eine gesetzliche Grundlage vorliegt. Eine Weiterverarbeitung zu anderen Zwecken findet nicht statt, ohne dass wir Sie im Rahmen der datenschutzrechtlichen Bestimmungen darüber informieren.